

Special | Italien

Knapp 13 Millionen Italiener sind regelmäßige E-Commerce-Kunden

Das Onlinegeschäft in Italien wächst, ist jedoch im Vergleich zu den europäischen Nachbarn weniger entwickelt und bietet somit großes Wachstumspotenzial. Im Jahr 2016 stieg der Umsatz des Onlinehandels um 18% auf 19,6 Mrd. Euro, geht aus der Studie „Osservatorio eCommerce B2c in Italia“ der School of Management des Mailänder Polytechnikums hervor. Seit 2009 verzeichnet der Onlinehandel jährliche Wachstumsraten von 14 bis 20%. Vom Jahresumsatz 2016 entfielen 10,6 Mrd. Euro auf Dienstleistungen.

Der Tourismus ist die wichtigste E-Commerce-Sparte im Dienstleistungsbereich, auf ihn entfiel 2016 ein Umsatz von 8,6 Mrd. Euro. Das zweitwichtigste Segment ist die Verbraucherelektronik und Informatik mit einem Jahresumsatz aus Internetverkäufen von 2,9 Mrd. Euro. Der Bereich ist 2016 um 28% gewachsen. Auch die Sparten Mode (27%) sowie Wohn- und Einrichtungsprodukte (48%) haben sich positiv entwickelt.

Wichtigste Produktgruppen im Onlinehandel in Italien 2016

Produktgruppe	Umsatz (in Mio. Euro)	Anteil am Gesamtumsatz (in %)
Tourismus	8.561	43,6
Informatik, Elektronik	2.932	14,9
Bekleidung	1.898	9,6
Versicherung	1.225	6,2
Verlagswesen	687	3,5
Möbel, Wohnaccessoires	652	3,3
Nahrungsmittel	575	2,9

Quelle: School of Management del Politecnico di Milano

Nach Angaben der E-Commerce Studie des Polytechnikums gaben Italiener 2016 im Durchschnitt 300 Euro im Online-shopping aus, während Deutschland auf 850 Euro pro Kopf kam. Auch Frankreich mit 900 Euro und das Vereinigte Königreich mit 1.600 Euro lagen höher.

Die Liste der führenden E-Commerce Anbieter in Italien dominieren internationale Plattformen wie Amazon, Ebay und Zalando. Aber auch italienische Hersteller (Dolce&Gabbana, Campari, Diesel) und italienische Multibrand-Kanäle (Yoox

KNAPP 13 MILLIONEN ITALIENER SIND REGELMÄSSIGE E-COMMERCE-KUNDEN

Net-a-Porter, LuisaViaRoma) bauen ihre Aktivitäten aus. Im Jahr 2016 konnten die 20 größten Anbieter ihren Umsatz um 21% steigern, während die verbleibenden Onlinehändler auf ein Plus von 16% kamen.

Die gefragtesten Anbieter in Italien 2016

Anbieter	Umsatz (in Mio. Euro)
Amazon	1.390
Ebay	1.166
Booking.com	758
Zalando	353
Trenitalia	352
Douglas	337
Groupon	322
Trivago	305
Vodafone	290
e-dreams	287
William Hill	282

Quelle: Casaleggio Associati

Im Jahr 2016 waren 19 Mio. Italiener aktive E-Commerce-Konsumenten, heißt es in der Studie. Dies entspricht knapp einem Drittel der Bevölkerung und 60% der Internetnutzer. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 7% gestiegen. Knapp 13 Mio. Italiener sind regelmäßige E-Commerce-Kunden, die zumindest einmal im Monat online einkaufen, sie gaben 2016 im Durchschnitt 1.382 Euro pro Person aus. Die verbleibenden etwa 6 Mio. sporadischen Kunden kauften pro Kopf für 292 Euro ein.

Text: Robert Scheid

Mehr zu:

Italien

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.